



Schutzgebiete vorgestellt

SEULINGSWALD

Schutzstatus	FFH-Gebiet seit 2008, liegt innerhalb des gleichnamigen und seit 1978 bestehenden Landschaftsschutzgebietes
Flächengröße	2.32 ha
Gemeinde	Bad Hersfeld, Bebra, Heringen, Friedewald, Ludwigsau, Ronshausen, Wildeck
Kurzbeschreibung	Eines der größten, zusammenhängenden Waldgebiete Hessens mit vielfältiger und ökologisch wertvoller Altersstruktur der Bäume



Große zusammenhängende Hainsimsen-Buchenwälder dominieren das FFH-Gebiet „Seulingswald“

Das FFH-Gebiet „Seulingswald“ liegt zwischen Bebra, Heringen und Bad Hersfeld im Landkreis Hersfeld-Rotenburg und ist in Hessen der zweitgrößte, weitestgehend zusammenhängende und unzerschnittene Hainsimsen-Buchenwald-Komplex. Aufgrund seiner großflächigen Ausdehnung, seiner vielfältigen Altersstruktur und seinem ökologisch bedeutsamen Altholzreichtum sind zudem zahlreiche seltene und gefährdete Tierarten an dieses Gebiet als Lebensraum bzw. Wohnquartier gebunden. Mindestens seit 150 Jahren sind die Flächen des Gebietes ununterbrochen Wald und werden heute überwiegend forstwirtschaftlich zur Holzproduktion genutzt. Zusätzlich findet in kleineren Tälern Grünlandnutzung statt.

Besondere Pflanzen	Eichenfarn (<i>Gymnocarpium dryopteris</i>), Winkel-Segge (<i>Carex remota</i>)
Besondere Tiere	Grauspecht (<i>Picus canus</i>), Schwarzstorch (<i>Dendrocopos martius</i>), Wildkatze (<i>Felis sylvestrus</i>), Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>), Rauhußkauz (<i>Aegolius funereus</i>), Feuersalamander (<i>Salamandra salamandra</i>), Grasfrosch (<i>Rana temporaria</i>), verschiedene Fledermausarten
Lebensraumtypen	9110 Hainsimsen-Buchenwald, 91E0* Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i>
Pflegemaßnahmen	Erhaltung weitgehend durchgängiger Waldgebiete, Reduzierung der Wilddichte, Sicherstellung eines ausreichenden Altholzanteils sowie Förderung vorkommender Eichen als potentiell besonders geeignete Quartierbäume.
Beeinträchtigungen	Nadelholzreinbestände und Naturverjüngung der Fichte. Nährstoff- und Schadstoffeinträge aus der Atmosphäre insbesondere entlang der Autobahn. In den Auwaldkomplexen ist das Indische Springkraut (<i>Impatiens glandulifera</i>) als Neophyt sowie die Brennessel als Störzeiger in Dominanzbeständen vorherrschend.

Auch Sie können zum Schutz dieser besonderen Lebensräume beitragen!

Bitte bleiben Sie auf den ausgewiesenen Wegen und entsorgen Sie nicht unsachgemäß ihren Müll.

Link zur [Verordnung über das FFH-Gebiet](#)

Link zum [Maßnahmenplan des FFH-Gebietes](#)

Link zu anderen [wichtigen Dokumenten](#)